

Ueber den Einfluss der Geschwindigkeit des Pulses auf die Zeitdauer der Reactionszeit bei Licht- und Tasteindrücken.

Von

Dr. J. J. van Biervliet,
o. Professor an der Universität Gent.

In unserer vorhergehenden Studie ¹⁾ haben wir unsere Untersuchungen hauptsächlich auf die Frage des Einflusses der Geschwindigkeit des Pulses auf die Zeitdauer der Reactionszeit bei Schalleindrücken gerichtet. Unsere Resultate haben gezeigt, dass sich die Dauer der Reactionszeit im allgemeinen vermindert, wenn die Pulsfrequenz zunimmt. Es handelte sich nun darum zu untersuchen, ob sich dies für alle Gattungen von Reactionen und nicht bloß ausschließlich für die Gehörseindrücke als gültig erweise. Zu diesem Zweck wurden Beobachtungen mit Licht- und Tasteindrücken ausgeführt.

Unsere Untersuchungen erstreckten sich auf zwei Arten von Beobachtern, erstens auf solche, welche sich bereits an ähnlichen Experimenten betheiligt, und zweitens auf solche, die noch nie Reactionen ausgeführt hatten. Es ist leicht erklärlich, dass die letzteren viel länger eingeübt werden mussten als die ersteren. Die Versuche erstreckten sich auf 12 Beobachter, von denen 6 Reactionen des Gesichtssinns und die andern 6 Reactionen des Tastsinns machten. Jeder Beobachter hat 200 brauchbare Reactionen

1) Philos. Stud. X, S. 160 ff.